



Bibliographische Daten

Titel: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Ärztlichen Vereins Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 1530

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Patientin erholte sich und war fast den ganzen Tag ausser Bett, unterstützte sogar die Pflegeschwestern bei der Versorgung der übrigen Kranken; ihr Gesamtbefinden gab zu keinerlei Besorgnis Anlass, ihr Appetit hatte sich erfreulicher Weise gehoben und so hatte sie — entgegen den Anordnungen des Arztes — am Abend des 18. Februar 1899 eine reichliche Mahlzeit eingenommen, erkrankte darauf in der Nacht an Erbrechen, Stuhl drang, wurde gegen Morgen bewusstlos und starb am 19. Februar früh 10¹/₄ Uhr. Als causa mortis wurde Uraemie angenommen.

Am 20. Februar Nachmittags 5¹/₂ Uhr wurde durch den Prosektor des städtischen Krankenhauses, Herrn Dr. Thorel, die Sektion vorgenommen und folgender Befund festgestellt:

Leichtes Oedem der Beine. Geringes Lungenemphysem. Hochgradige Hypertrophie des gesammten Herzens. Ascites. Stauungsmilz. Granular-Atrophie der Nieren. Atrophische Muskatnussleber mit bindegewebiger Verdickung des Leber-Ueberzuges. Fibroma uteri. Endometrit. haemorrhagic. Doppelseitiger Katarakt. Fettige Degeneration des Pankreas mit Pankreasblutung und zahlreichen kleinen, opaken griesskorngrossen Gebilden.

Obschon das vorliegende Sektions-Resultat auf ein recht complicirtes Krankheitsbild hinweist, ist man doch gezwungen, den jähen Tod nicht auf Rechnung einer Uraemie, sondern auf die complicirende Pankreas-Haemorrhagie zu setzen. Leider war es unmöglich, den Fall wegen der Kürze der Erkrankung genauer klinisch zu beobachten, um so weniger, als die ärztliche Untersuchung erst stattfand, als die Kranke bereits in agone lag.

Noch weniger, d. h. gar nicht wurde der 2. Fall klinisch untersucht.

Die Kammachermeisters-Wittwe E. B., geboren 7. Oktober 1825, war seit 21. Juni 1886 als Pfründnerin im Hospital aufgenommen. Bei ihrer Aufnahme gab sie an, dass sie in kinderloser Ehe gelebt hatte, dass ihr Mann an Lungentuberkulose gestorben sei, und dass sie selbst wegen Geistesstörung vorübergehend in der Irrenanstalt zu Erlangen gewesen sei, abgesehen von den Gebrechen des Alters sei sie gesund und erfreue sich eines normalen Appetites. Während ihres 14jährigen Aufenthaltes im Hospital kam sie dem Arzt nur wenig zu Gesicht und hatte nur über Kleinigkeiten zu klagen.

Am 27. April 1900 früh 4 Uhr wurde sie von ihren Zimmergenossen tot im Bette gefunden. Die nachträglich erhobene Anamnese ergab, dass sie am Abend des 26. April 1900 aussergewöhnlich viel gegessen hatte, weil es ihr Leibgericht (Sauerkraut mit Schweinefleisch und Kartoffeln) gegeben hatte. Nachts soll sie einmal auf dem Abort gewesen sein, sich dort erbrochen und dann wieder niedergelegt haben. Das war alles, was man erfahren konnte.

Die Sektion wurde am 27. April 1900 abends ¹/₂ 5 Uhr ebenfalls von dem Prosektor des städtischen Krankenhauses vorgenommen und folgender Befund festgestellt:

Fette weibliche Leiche; starker Livor an den unteren Partien, Lungen normal, der Herzbeutel prallgefüllt von theils coagulirtem, theils flüssigem Blut. An der Herzspitze, die zerwühlt und durchbrochen ist, unter dem Epicard eine blutigugilirte Stelle, dieser Stelle entsprechend im innern ein Trabekel abgerissen, in der Spitze des Herzens Thromben. Neben dieser Stelle findet sich eine kirsch kerngrosse, hernienartige Vorbuchtung an der Herzspitze (Herzaneurysma.) Der übrige Befund an der Leiche war normal, bis auf eine starke Pankreasblutung, die sich in das umgebende Bindegewebe hinein fortsetzt. Das Pankreasgewebe zeigt verschiedene grössere und kleinere opake Stellen.